

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	22 (1951)
Heft:	9
Rubrik:	Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktbericht der Union Usego

Olten, 28. August 1951.

Zucker

Die neue Verschärfung der politischen Lage im Osten hat zur Folge, dass sich die Preise auf dem Weltmarkt wieder etwas gefestigt haben, indem sie täglich langsam steigen. Diese Tatsache täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass, sobald die kritische Periode überwunden ist, die Preise mit Bestimmtheit wieder zurückgehen werden.

Man erwartet pro 1951/52 eine beträchtlich grössere Ernte als in der letztjährigen Kampagne.

Kaffee

Auf dem Weltmarkt herrscht eine ausgesprochen feistere Stimmung vor. Aus Brasilien traf die überraschende Meldung seitens der Regierung ein, dass die brasilianische Produktion des Erntejahres 1951/52 anstelle der früheren offiziellen Schätzung von 16 000 000 nur 14,8 Mill. Säcke erreichen wird. Vor Ablauf dieses Jahres dürfte man kaum beurteilen können, inwieweit diese Meldung eine Tendenznachricht darstellt. Wenn auch die brasilianischen Pflanzer erfahrungsgemäss gern mit reduzierten Ernteziffern operieren, um die Preise zu stützen, darf man anderseits die inflationistische Entwicklung in den südamerikanischen Ländern nicht ausser Acht lassen.

Eine aufmerksame Verfolgung der Markttendenzen ist darum in den nächsten Monaten besonders ratsam. Dies umso mehr, als die derzeitigen Abgabepreise des schweizerischen Kaffeehandels für Rohware und Röstkaffee durchschnittlich noch erheblich unter dem jetzt gültigen Niveau der Wiederbeschaffung liegen.

Tee

Kalkutta meldete gegen Ende August nachlassende Preislendenz für mittlere Sorten (Medium BOP & Fannings). In Ceylon schwächten sich die Notierungen im allgemeinen auch etwas ab. Feine Hochgewächse verharren jedoch absolut fest auf ihrem relativ sehr hohen Preisniveau.

Die feinen Herbst-Tees werden dieses Jahr auch stark verzögert zur Verschiffung gelangen.

Arachidöl

Die heutigen Weltmarktnotierungen sind ziemlich stabil und entsprechen ungefähr den momentan praktizierten Inland-Preisen.

Speisefette

In diesem Sektor ist für anfangs September ein Preisabschlag vorgesehen. Es empfiehlt sich, nur den laufenden Bedarf zu decken, um unliebsame Überraschungen zu verhüten.

Reis

Die Lage hat sich sowohl in Amerika als auch in Italien nicht wesentlich geändert. Amerika konnte grössere Mengen Reis nach dem Osten, Italien nach europäischen Ländern ausführen. Fachleute rechnen damit, dass beide Exportländer nur ganz unbe-

Schafft Gartenmist!

COMPOSTO LONZA
das bewährte Kompostierungsmittel,
verwandelt Gartenabfälle, Laub, Torf etc.
rasch in besten Gartenmist

Jn Säcken von 5,10,25 u. 50 kg

LONZA A.G. BASEL

A black and white illustration showing a man wearing a hat and apron, pouring a dark, granular substance from a large sack into a rectangular garden bed. To the right of the bed is a bag of 'COMPOSTO LONZA' with a logo of a cheetah. The background shows a simple garden fence.

Gysbanol

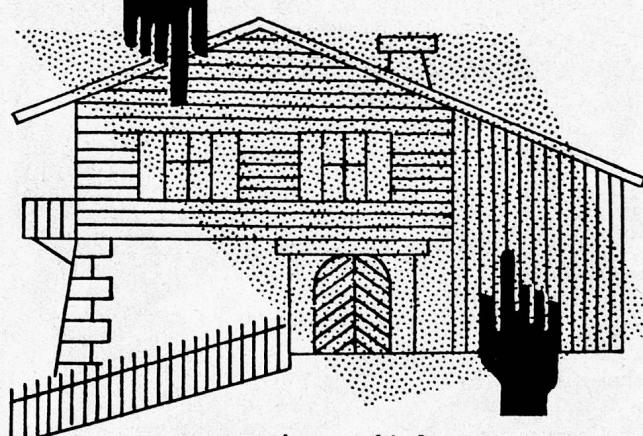
A black and white illustration of a hand holding a small bottle of 'GYSBANOL' over a dark background. The bottle has a label with the product name.

Imprägniermittel für alle Holzbauten

schützt vor Fäulnis

und tierischen Schädlingen

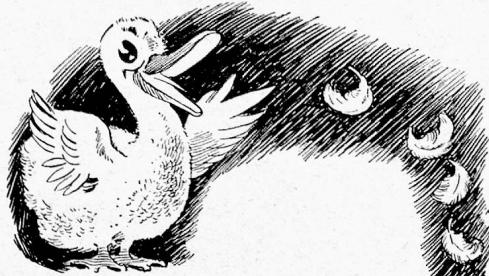
geruchlos



in verschiedenen Farbtönen
licht- und wetterbeständig



GY SIN & CO. BASEL



Auf den Inhalt
kommt es an...

Bettwaren sind Vertrauenssache

Seit Jahrzehnten sind viele Anstalten, Heime etc. unsere Kunden. Die Qualität des Materials und die sorgfältige Verarbeitung sind entscheidend. Verlangen auch Sie unsere Offerte für: Ober- und Untermatratzen, Duvets, Kissen, Wolldecken, Bettwäsche etc.

Abtlg. Bettwaren
Weisswaren

Rüfenacht & Heuberger

SPITALGASSE 17-21 · BERN · TEL. 2.12.55

Das giftfreie und unschädliche

Wumik Spray

lockt Motten an Lebensmitteln und Kleidermotten, Käfer, Fliegen, Mücken, Pelz- und Teppichkäfer usw. aus allen Schlupfwinkeln und tötet sie. Verwenden Sie Wumik-Spray auch zum Schutze Ihrer Lebensmittellager und Kleidermagazine.

A. Weinstock
Fabrik chem. Produkte
Sternenstrasse 24
Zürich 2

deutende Bestände alterntiger Ware in die neue Saison übertragen müssen. Man erwartet eher rückläufige Preise, obschon besonders in Amerika die Meinungen hierüber geteilt sind.

Trockenfrüchte neuer Ernte 1951

Kalifornien meldet gute Ernten für Sultaninen und Pflaumen, deren Export durch Subsidien verbilligt wird. Voraussichtliche Ankunft in der Schweiz von neuerntiger Ware im Oktober.

Aprikosen. Die Ernte ist defizitär; man rechnet mit hohen Preisen.

Türkische Haselnusskerne. Die grosse Ernte im Produktionsland hat zur Folge, dass sich die Preise wieder im normalen Rahmen bewegen. Ankunft der Erstlingsware in der Schweiz anfangs September.

Smyrna-Figuren. Man rechnet mit einer normalen Ernte. Teillieferungen dürften anfangs September hier verfügbar sein. Die Preise halten sich im Rahmen der letztjährigen.

Italienische Mandelkerne. Die Ernte ist schwach und die Preise fest. In den letzten Tagen sind aber solche in die Höhe geschnellt zufolge der grossen Nachfrage seitens Deutschland, Frankreich, England und der nordischen Staaten bei kleinem Angebot.

Ware neuer Ernte dürfte erst zweite Hälfte September hier disponibel sein.

Frischfrüchte und Gemüse:

Das unliebsame Walliser Aprikosengeschäft ist nun abgeschlossen, nachdem es den Wallisern wieder einmal mehr gelungen ist, ihre minderwertige Ware zu offiziellen Höchstpreisen an die Konsumenten in der Schweiz abzustossen. Es wäre nur zu wünschen, wenn gegen solche Manöver behördlicherseits eingeschritten würde.

Grössere Anfuhren in Williams Birnen werden aus dem Kanton Wallis gemeldet. Für gutes Tafelobst sind wir dieses Jahr fast ausschliesslich auf Einfuhren angewiesen.

Die Importe von Gravensteiner Äpfeln aus dem Südtirol sind bereits abgeschlossen.

Gemüse: Die Ernte der Speisekartoffeln, namentlich der Sorte Bintje ist nun in vollem Gange. Die ersten Resultate haben gezeigt, dass, was die Sorte Bintje anbelangt, eher mit einer schwachen Durchschnittsernte zu rechnen ist. Die Felder haben zweifellos unter der lang andauernden Nass-Wetterperiode Schaden gelitten.

Ein strenges Ausortieren und eine der Einkellerung vorangehende 4wöchige Lagerung ist jedem Lagerhalter zu empfehlen. Es ist klar, dass die Vorlagerung am Domizil der Produzenten stattfinden soll; denn es kann dem Handel nicht zugemutet werden, die Ausfälle, welche während dieser Zeit eintreten, zu seinen Lasten zu übernehmen.

Mit den übrigen Gemüsearten, wie Bohnen, Blumenkohl, Kopfsalat, Lattich und Gurken ist der Markt zur Zeit ordentlich versorgt.

Wie die Aussichten für Lagergemüse wie Kohl, Kabis, Rüebli usw. liegen, ist uns gegenwärtig noch nicht bekannt.